Anzeigebblatt.

(442-1) Nr. 6657.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aeras und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Anton Telsch von Niederdorf Nr. 66 gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 389, Kctf.-Nr. 231 A vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

29. Mai 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten Dezember 1874.

(488-1) Nr. 4420.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perlatel von Gottschee gegen Anton Skafca von Schwerz Nr. 35 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Jänner 1872, Zahl 110, schuldigen 19 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Kctf.-Nr. 276 eingetragenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1209 fl. ö. W. reasumando gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

17. März,

auf den

19. April

und auf den

20. Mai 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Dezember 1874.

(404-1) Nr. 1245.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. Dezember 1874, Zahl 20397, hiemit bekannt gegeben:

Es seien über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Exeuten gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 4. Dezember 1874, Z. 20397, auf den 3. Februar 1875 angeordnete erste und die auf den 3. März 1875 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Lukas Vele von Dsredel Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche Strobelschhof sub Kctf.-Nr. 12, tom. II, fol. 346 vorkommenden, zufolge Schätzungsprotokolle de praes. 13. Oktober 1874, Z. 19637, gerichtlich auf 5072 fl. 20 kr. bewerteten Realität, so wie die mit demselben Bescheide auf den 28. Jänner und auf den 11. Februar 1875 anberaumte erste und zweite exec. Feilbietung der gegnerischen, laut Proto-

kolles vom 13. Oktober 1874, Z. 19637, gerichtlich auf 529 fl. geschätzten Fahrnisse für abgehalten erklärt worden und habe es bei der auf den

3. April 1875

vom 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts angeordneten dritten executiven Real- und bei der auf den

25. Februar 1875

im Orte der Pfandobjecte anberaumten dritten executiven Mobilarfeilbietung mit dem Anhang sein Verbleiben, daß hiebei sowohl die obangeführte Realität als auch die in Pfand gezogenen Fahrnisse nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Jänner 1875.

606-3) Nr. 733.

Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 5. September 1874, Zahl 8338, auf den 22. Jänner 1875 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung in der Executionssache des Anton Domladiß von Feistritz gegen Josef Postjančić von Smerje Nr. 18 kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. Februar 1875

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Jänner 1875.

(492-2) Nr. 4363.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Johann Jakobin von Drezove gegen Josef Kristan von Studenz, peto. 155 fl. 80 kr. die mit Bescheid vom 4. November 1874, Z. 3406, auf den 24. Dezember 1874 angeordnete Reassumierung der Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 134 u. 135 ad Herrschaft Sittich Feldamt auf den

4. März 1875,

vormittags 9 Uhr übertragen.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Dezember 1874.

(462-3) Nr. 7174.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeras die executive Versteigerung der dem Anton Terina von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 3070 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Bescheide vom 14. November 1873, Z. 6483, adjustirten Kosten per 21 fl. 11 kr. und 19 fl. 37 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

30. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten September 1874.

(474-2) Nr. 8723.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Wazi von Zirkniz und Herrn Joh. Zihel von Loitsch, Vormunder der Josef Wazischen Erben von Zirkniz, die Vornahme der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 23. März 1874, Z. 1894, auf den 25sten November 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf gehörigen Realität sub Kctf.-Nr. 572 ad Grundbuch Haasberg auf den

5. März 1875,

vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem ursprünglichen Anhang übertragen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 25sten November 1874.

(469-3) Nr. 9304.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Planina in Vertretung des hohen Aeras die executive Versteigerung der dem Andreas Opeca in Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2255 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Haasberg sub Kctf.-Nr. 585 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 23. Februar 1874 schuldigen 121 fl. 38 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

4. Mai 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Planina mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 11. Dezember 1874.

(476-3) Nr. 7769.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kocivar von Brückel, Bezirk Reifnitz, die exec. Versteigerung der dem Mathias Drenig von Niederdorf Hs.-Nr. 89 gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten in Niederdorf gelegenen, sub Kctf.-Nr. 602 ad Grundbuch Haasberg vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Reifnitz vom 26. Juli 1873, Z. 3904, dem Gesuchsteller schuldigen 120 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

30. April 1875,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 20. Oktober 1874.

(500-2) Nr. 307.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Oktober 1874, Z. 16845, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Martin Dgorenz, durch Dr. Schrey in Laibach, gegen Michael Jamnit von Lande, peto. 238 fl. 28 kr. in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Exeuten gestellten Ansuchens die mit dem Bescheide vom 26. Oktober 1874, Z. 16845, auf den 13. Jänner und auf den 13. Februar 1875 angeordneten executiven Feilbietungen der dem Michael Jamnit gehörigen, gerichtlich auf 2787 fl. bewerteten Realitäten Kctf.-Nr. 66 und 67 ad Höffer'sche Gist mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den

13. März 1875

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Jänner 1875.

(477-2) Nr. 7521.

Neuerliche Tagfakung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die angeführte Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 23. September 1863, Z. 5452, auf den 20. Februar 1864 angeordnet gewesenen, John aber sistirten Licitation der vom Moithaus Dvrezva von Prejze erstandenen, dem Johann Dramor von Sevdčel gehörig gewesenen Realität Kctf.-Nr. 420 ad Grundbuch Thurnlach wegen nicht zu gehaltenen Licitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagfakung auf den

4. März 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Oktober 1874.

(504-3) Nr. 19273.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeras die dritte executive Feilbietung der dem Michael Krizman von Pece gehörigen, gerichtlich auf 226 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 589, Kctf.-Nr. 443, fol. 519 ad Sonnegg, welche mit dem Bescheide vom 26. Mai 1874, Z. 9724, sistirt wurde, peto. 159 fl. 96 1/2 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den

3. März 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1875.

Chinasilber. Chinasilber. Sensation.

Eine solche Gelegenheit dürfte sich nie mehr bieten! Durch Ankauf von unzähligen Chinasilber-Waren aus falliten Fabriken bin ich in der Lage, feinstes garantiertes Chinasilber zu folgenden Spottpreisen abzugeben — Kiste sammt Verpackung gratis: (512) 3—2

1/2 Dutz. feinste Chinasilber-Speiselöffel, Kaffeeöffel, Gabeln, Messer, 1 Suppensöpfer, 1 Oberschöpfer. Preis 10 fl.

Alles zusammen kostet nur 10 fl. 5. W. Zu beziehen, so lange Vorrath, gegen Bar oder Nachnahme von B. Müller's Exporthaus, Wien, Praterstrasse 43.

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beaufsichtigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell. Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, Salsburggasse 1. Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpfblüthe oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Schiffer bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einbindung von 5 fl. 5. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugehen. (135) 50—11

Soeben ist erschienen die 35. Aufl. des weltbekanntesten, lehrreichen Buches Der persönliche Schutz Rathgeber für Männer jeden Alters von Laurentius. In Umschlag verlegt. Tausendfach bewährte Hilfe und Rettung (25jährige Erfahrung!) von Schwäche- Zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden u. den Folgen zerrüttender Onanie und geschlechtlicher Excesse. — Durch jede Buchhandlung, auch Wien von Carl Pohau, Wollzeile 33, wie von dem Verfasser, Hofstrasse, Leipzig, zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr. Gewarnt wird vor den Nachahmungen und Nachschäffereien meines Buches, die sich, um das Publicum zu täuschen, sogar bis auf den Wortlaut meiner Anzeige erstrecken, wie es der Verleger von Meta's Selbstbewahrung thut. Daher achte man darauf, die echte Ausgabe meines Buches, die 35. Original-Auflage von Laurentius zu bekommen, welche einen Octavband von 232 Seiten mit (626) 5—1 60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers versehen ist. NB. Eine größere Anzeige, die Zurückweisung eines Angriffs der G. Bönderschen Schulbuchhandlung betreffend, befindet sich im Kladderadatsch sowie in allen größeren Zeitungen. Dr. L.

(473—3) Nr. 8791. Reassumierung executiver Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Skerl von Sabaced, Bezirk Oberlaibach, die executive Versteigerung der dem Michael Logar von Oberdorf Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. geschätzten Realität zu Oberdorf Hs. Nr. 73 sub Ref. Nr. 23, Urb. Nr. 8 ad Grundbuch Coissch reassumiert und die neuerliche Feilbietungs-Tagung auf den 5. März 1875, vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 27sten November 1874.

(604—1) Nr. 180. Dritte exec. Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Herrn Johann Tomšic von Feistritz gegen Josef Roic von Verbica Nr. 20 pcto. 80 fl. 6 kr. c. s. c. über Ansuchen beider die mit dem Bescheide vom 1. Oktober 1874, Z. 9375, auf den 12. Jänner und 12. Februar 1875 angeordneten Feilbietungs-Tagungen betreffend die im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 179 vorkommende Realität mit dem als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den 12. März 1875 angeordneten dritten Feilbietungs-Tagung sein Verbleiben habe. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Jänner 1875.

(607—1) Nr. 131. Dritte exec. Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Executionsführers im Einverständnisse mit dem Executen in der Executionssache des Anton Domladiš von Feistritz wider Johann Wersnik von Vitine Nr. 15, pcto. 76 fl. die mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1874, Z. 10331, auf den 15. Jänner und 16. Februar 1875 angeordneten executiven Feilbietungs-Tagungen betreffend die im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Nr. 6 vorkommenden Realität mit dem als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den 16. März 1875 angeordneten dritten Feilbietungs-Tagung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben hat. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Jänner 1875.

(463—1) Nr. 7784. Neuerliche Tagung. Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die executive Versteigerung der der Maria Milave von Zirkaj gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. geschätzten Realitäten sub Ref. Nr. 316 und 372 ad Grundbuch Haasberg aus dem Rückstandsausweise vom 1. Mai 1872 schuldigen 710 fl. 12 kr. übertragen und die neuerliche Feilbietungs-Tagung auf den 16. März 1875, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswerthe hinangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten Oktober 1874.

(599—1) Nr. 11987. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Radrah von Trebič die exec. Versteigerung der dem Anton Herskal von Prem gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 6 und 19 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. März, die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 18. Mai 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten November 1874.

(461—1) Nr. 7389. Neuerliche Tagung. Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Anton Milauc von Oberplanina gehörigen sub Ref. Nr. 18 ad Grundbuch Haasberg vorkommende Realität aus dem Gerichtskostenverzeichnisse vom 15. September 1874 noch schuldigen 78 fl. 66 1/2 kr. reassumiert die neuerliche Feilbietungs-Tagung auf den 16. März 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten September 1874.

(598—1) Nr. 9376. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Tomšic von Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Knafelj von Zagorje gehörigen, gerichtlich auf 1668 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. März, die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 18. Mai 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1sten Oktober 1874.

(605—1) Nr. 8339. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš die executive Versteigerung der dem Luka Tomšic von Bač Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. März, die zweite auf den 13. April und die dritte auf den 14. Mai 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten September 1874.

(583—2) Nr. 164. executiver Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Juni 1874, Z. 3027, bekannt gemacht, daß zur executiven Veräußerung der sub Ref. Nr. 158, B ad Grundbuch Egg ob Krainburg vorkommenden, auf 700 fl. bewerteten Realität in Mittervellach die neuerliche Tagung auf den 10. März 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts im Reassumierungswege angeordnet wurde, bei welcher diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Jänner 1875.

(603—1) Nr. 10542. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der minderjährigen Franziska Vican von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Herrn Johann Bilc von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 590 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. März, die zweite auf den 13. April und die dritte auf den 14. Mai 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten Oktober 1874.

(527—1) Nr. 11205. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Zele von Trieste Nr. 217 die executive Versteigerung der dem Franz Zele von Frostje gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 6 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. März, die zweite auf den 8. Mai und die dritte auf den 1. Juni 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. November 1874.

Salon-Flügel

von Skuthan in Wien, gut erhalten, wird um den Preis von 200 fl. in **Krainburg** verkauft. Nähere Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau in Laibach.** (621) 3-1

Haus nebst Bauarea.

Im reizend gelegenen Badeorte **Veldes** in **Oberkrain** wird das neben der Villa Jeschenagg gelegene Haus nebst dazu gehörigem, nächst dem See befindlichen Terrain aus freier Hand verkauft. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Jakob Stroj** in Radmannsdorf. (622) 3-1

Soeben erschienen
4. Jahrgang
Die geistliche
Wissenschaft
in Laibach
denen Anhängern u. Gehörern.
Ergänzt von Dr. Bifens,
Mitglied der med. Facultät in Wien,
Breda u. 2.
Zu haben in der
Ordnungsanstalt für
geheime Krankheiten
(beim Herrn Schwager)
von Med. Dr. Bisenz, Wien,
Stadt, Bräunerstrasse, 1. Stod.
Tägliche Ordination von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden Medicamente
befragt. (Ohne Postnachnahme.)
(2914) 50-34

Bahnarzt J. Ehrwerth,

Herrengasse 213 im 1. Stod., (13) 15
ordiniert täglich von 9-4 Uhr.

Zu verkaufen:

Brettersäge, Hammerschmiede und Mahlmühle

nebst dazu gehörigem **Obstgarten** und **Stallgebäude**, 1 Stunde von der Bahnstation Littai entfernt und an der Bezirksstrasse gelegen. (522) 4-4

Näheres bei **A. Mihelčić** in **Sagor.**

Weinhefe,

abgepreßt in Teigform oder getrocknet in Stücken,
kaufen zu den höchsten Preisen (295) 6-3

Wagenmann, Seybel & Comp.,
Wien, 4. Bezirk, Kesselgasse.

In der Samen- und Obstbauschule Weinberlhof bei Bozen,

sind schöne Hoch-, Zwerg- und Pyramidenbäume von Apfel, Birn, Kirsche und Pfirsich von den besten Sorten zu billigen Preisen abzugeben; sowie alle Arten Allee- und Biergesträuche für Anlagen; auch zweijährige Weissdorn und Alantenzüchtlinge, 100 Stück zu 60 fr.; **Acer negundo**, einjährige 100 Stück 37 fr.; detto zweijährige 100 Stück 50 fr. (2285-14)
Verzeichnisse werden auf Verlangen gratis zugesandt.
Josef Unterrainer.

Ein Commis,

21 Jahre alt, der slavischen, italienischen und deutschen Sprache mächtig, wünscht in einem **Schnittwarengeschäfte** auf hiesigem Platze unterzukommen. Anträge übernimmt das **Annoncen-Bureau** (Fürstehof 206). (615) 3-2

Eine schöne möblierte Wohnung

vollkommen eingerichtet, 3 Zimmer enthaltend, sofort zu vermieten. Die schöne freie Lage würde selbe besonders für die kommende Sommersaison empfehlen. Näheres **Triesterstrasse Nr. 58**, 1. Stod. (613) 2-2

Billigster

Fleisch-Verkauf.

Ich gebe dem geehrten P. T. Publicum hiemit bekannt, dass ich in meiner am **Hauptplatze nächst der Hradeczkybrücke im Cantoni'schen Hause Nr. 12** befindlichen Fleischbank das Rindfleisch von **Mastochsen** Primaqualität das Pfund von **23 bis 27 kr.** ausschrote. Für prompte Bedienung sorgt (618) 3-2

achtungsvoll

Johann Kopač, Metzger,
vulgo **Schmeichel.**

Povabilo

občnemu zboru društva **Marijine bratovščine** v **Ljubljani**,

kteri bode v nedeljo 28. februarja 1875 o polu 11. uri dopoldne
v **mestni dvorani.**

Na vrsti bode:

1. Poročilo. — 2. Volitev štirih udov v vodstvo. — 3. Posamezni navseti.

Vodstvo društva Marijine bratovščine.

Einladung

zur
General-Versammlung des **Marien-Bruderschafts-Vereines** in **Laibach**,
welche

Sonntag den 28. Februar 1875 vor-
mittags um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
im **Gemeinderathsaale**
abgehalten werden wird.

Programm: (623) 3 1

1. Geschäftsbericht. — 2. Wahl von vier Directionsmitgliedern. — 3. Allfällige Separatanträge

Vorsteherung des Marien-Bruderschafts-Vereines.

CREDIT-VEREIN

der

krainischen Sparkasse in Laibach.

Nachdem die Statuten des Creditvereines der krainischen Sparkasse in Laibach von der hiesigen hohen k. k. Landesregierung am 28. September v. J., Z. 7571, über Ermächtigung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 31. März 1874, Z. 3722, und 22. Juli 1874, Z. 9178, genehmiget wurden, werden jene in der Hauptstadt Laibach und am flachen Lande des Kronlandes Krain domicilierenden Personen oder Firmen, welche als Credittheilnehmer dem Vereine beitreten wollen, hiemit eingeladen, ihre diesbezügliche Erklärung abzugeben.

Bemerkt wird, daß Credittheilnehmer des Vereines nur jene Personen sein können, welche in Krain domicilieren, oder jene Firmen, die in Krain ihre Geschäfte selbständig betreiben und mit Rücksicht auf die Ehrenhaftigkeit ihres Charakters, ihrer Erwerbsfähigkeit und Solvenz zur Aufnahme in den Creditverein geeignet erkannt werden.

Jeder Creditwerber, welcher in den Creditverein aufgenommen wird, ist verpflichtet, 10 Prozent des ihm eröffneten Creditess binnen Monatsfrist zum Sicherheitsfonde des Vereines und $\frac{1}{4}$ Prozent für dessen Reserfonde im Baren zu erlegen, diesfällige Beträge werden zu statutenmäßigen Geschäften verwendet und den Credittheilnehmern jährlich nach dem jeweilig für die Sparkasse-Interessenten bestehenden Zinsfuße verzinst.

Die Wechsel, welche mindestens auf 20 fl. zu lauten haben, dürfen vom Tage der Einreichung in der Regel nicht über vier Monate, keinesfalls aber über 6 Monate laufen.

Der niedrigste Gesamteredit, welcher einem Theilnehmer gewährt werden kann, wird mit 100 fl. festgesetzt, der höchste darf die Summe von 15,000 fl. nicht übersteigen.

Alle weiteren Bedingungen enthalten die Statuten, welche sammt den Gesuchsblanketten in der Sparkassenzentrale zur Vertheilung aufliegen, und werden auf Wunsch gegen Verichtigung der Postgebühren auch mittelst Post zugesendet.

Laibach, am 20. Februar 1875.

(624) 3-1

Direction der krainischen Sparkasse.